Sehr geehrter Herr Dr. Faber,


Ich ersuche darum, beim Gesetzwerdungsprozess zu berücksichtigen, dass die Salzburger Rundfunkabgabe nach § 3 (2) Salzburger Rundfunkabgabegesetz für 2 Monate im Voraus vorgeschrieben wird.

In Anbetracht dieses Umstandes sowie der, in unserem Haus, für die geänderte Vorschreibung nötigen EDV-technischen Arbeiten muss die Information über die geänderte Höhe der Abgabe hierorts bis spätestens 15. Oktober 2009 vorliegen, damit die ordnungsgemäße Vorschreibung der Abgabe und die rechtzeitige entsprechende Information der Salzburger Rundfunkteilnehmer gewährleistet ist.

Zur Erklärung:


- Um unsere mehr als 60 % Einziehungskunden (via Bank) rechtzeitig über die neuen Beträge zu informieren ist eine schriftliche Information an all diese Haushalte im Laufe des Novembers 2009 - spätestens in der letzten Novemberwoche - erforderlich.

Falls die definitive Information betreffend der geänderten Höhen der Salzburger Rundfunkabgabe und des in Kraft Tretens nicht möglich ist und der Beschluss erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet (z.B. im Laufe des Novembers) so müssen wir unmittelbar danach die Information an alle Haushalte versenden,
können allerdings die Gebührenverrechnung für rund 50 % aller Kunden erst im Jänner 2010 umstellen und sind somit gezwungen die Differenzbeträge den Kunden nachzuverrechnen.

Dies führt erfahrungsgemäß zu einer außerordentlichen Belastung unseres Customer Care Centers und damit in der Folge zu medialem Unmut.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Menedetter

GIS Gebühren Info Service GmbH
Ing. Jürgen Menedetter
Geschäftsführer
1040 Wien, Operngasse 20 b

FN: 174 754 t Handelsgericht Wien

Telefon österreichweit 05 0200 - 111
Telefon international +43 5 0200 -111
Fax österreichweit 05 0 200 - 199
Email: juergen.menedetter@orf-gis.at
Internet: http://www.orf-gis.at

17.8.2009